

«... dass ich Rumpelstilzchen heiss»

Safenwil Die Kulturkommission lud zu einer Märchenvorstellung in die Mehrzweckhalle.

Als das kleine Männchen singend ums Feuer herumtanzt, hat es nicht damit gerechnet dass die Ministerin und die Hofschreiberin ihm dabei zusehen. Die beiden Frauen suchen im Wald nach Pilzen und Kräutern für den König, der seine Omeletten in allen möglichen Variationen liebt. Bis es aber soweit ist, muss die Müllerstocher zuerst ganz viel



Das Rumpelstilzchen begeisterte Gross und Klein in Safenwil.

ZVG

Stroh in Gold verwandeln, um Königin zu werden. Mit Hilfe von Rumpelstilzchen schafft sie es und verspricht ihm ihr erstes Kind. Als es dann soweit ist, können einige kleine Zuschauer kaum hinsehen, da sie emotional so sehr mit der Königin um das verloren geglaubte Baby trauern. Doch auch Rumpelstilzchen erbarmt sich und weint herzerreissend mit der Königin und gibt ihr nochmals eine Chance. Wenn sie seinen Namen erraten kann, darf sie ihr Kind behalten.

Zwischen den verschiedenen Bühnenbildern wird mit viel Gesang und Humor überbrückt, so dass es nie lang-

weilig wird. Die Knall- und Raucheffekte überraschen das Publikum - es wird gekreisch, gesungen, geweint und ganz viel gelacht. Ende gut, alles gut! Rumpelstilzchen ärgert sich so sehr, dass es sich auf dem Feld in Luft auflöst. Überglücklich können nun Königin und König ungestört Zeit mit ihrem Nachwuchs verbringen. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute.

Die Mehrzweckhalle in Safenwil war mit über 210 Zuschauern so voll wie noch nie an einer Märchenvorstellung, trotz des schönen Wetters draussen. Das Reisetheater aus Zürich begeisterte und verzauberte das Publikum einmal

mehr. Alle Jahre wieder ein wundervolles Erlebnis, wie die klassischen bekannten Märchen spannend, unterhaltsam und mitreissend umgesetzt werden. Auch mit Humor gespickt für die grösseren Zuschauer.

Die Erinnerungen klingen nach, mit Mehl, Stroh und stinkig rauchigem Feuer wurden viele Sinne angeregt. Über Einsamkeit und Freundschaft gesprochen, ein lang gehütetes Geheimnis endlich seinem Geliebten anvertrauen zu können, wie gross die Erleichterung danach ist. Viele Bilder, Farben, Klänge und Gerüche, die bestimmt noch lange zum Nachdenken anregen. (SWS)